

**Fondation Sociale Suisse
du Nord Cameroun
Hôpital de Petté
B.P.65 Maroua**

Nachrichtenblatt Nr. 91

Liebe Freunde des Spitals von Petté

Recht ergiebig waren heuer die Regengüsse im hohen Norden Kameruns und entsprechend waren die « Verkehrswege » kaum befahrbar. Sturmwinde haben zudem die Masten der elektrischen Leitungen umgelegt, mit der Folge, dass wir in Petté seit dem 24. Mai von der Stromversorgung abgeschnitten sind. Glücklicherweise konnten wir auf die spitaleigene Generatorenanlage zurückgreifen, die mit Dieselöl betrieben wird. Doch auch hier ergaben sich rasch Probleme: Der Dieseltank fasst nur 10'000 Liter und die sind leider bei einem allgemeinem Stromausfall schnell verbraucht. Zudem ist der Nachschub während der Regenzeit ohnehin ernsthaft in Frage gestellt...



Erfreulicherweise stimmte die FONDATION anlässlich der letzten Generalversammlung dem Antrag auf Einrichtung einer weiteren Zisterne zu. « Grünes Licht » gab sie zudem für den Ausbau der sanitären Einrichtungen in den Personalhäusern, für die Erneuerung der Sterilisationsausstattungen und den Anbau eines Sterilisationslabors im Operationstrakt.

Eine regelrechte Malariaepidemie ist im ganzen Norden Kameruns und damit auch im Einzugsgebiet des Spitals von Petté ausgebrochen. Im Verlaufe dieses Jahres wurden bereits 857 Fälle diagnostiziert. 125 an Malaria schwer erkrankte Personen wurden seither hospitalisiert. Glücklicherweise war bislang kein Todesfall zu verzeichnen. Ein grosses Lob gebührt der Pflege-Equipe, die stets rasch und gekonnt eingegriffen hat. Auch waren die notwendigen Medikamente an Lager und die Transfusionen konnten sehr rasch beschafft werden: Ein Hoch an die Logistik, die zweckmässig vorgesorgt hat.



Dr. Guide Mbou, stellvertretender Chefarzt, setzt sich für das Werk der FONDATION voll und kompetent ein. Auch begab er sich bereits nach Yaounde zur Rekrutierung eines dritten

Spitalarztes. So fand die junge kamerunische Ärztin Dr. Gaëlle Nisali, die vor kurzem in Kiew (Ukraine) ihr Arztdiplom erhalten hat, den Weg nach Petté. Schon bald, nämlich vom 24. bis 30. November wird die «orthopädische Equipe» aus dem Wallis erneut in Petté am Werk sein und bei 20 Männern mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren künstliche



Hüftgelenke einsetzen. Die Patienten werden danach gewiss übergücklich ein frohes Weihnachtsfest feiern.

So danken wir allen, die mit Freude in Petté tätig sind. Ein grosser Dank geht auch an Sie, «die das Wunder von Petté» moralisch und finanziell unterstützen, an Sie alle, denen das Wohl der Bevölkerung von Petté am Herzen liegt.

In diesem Sinne entbietet Ihnen die Pflege-Equipe von Petté, zusammen mit Frau Dr. Anne-Marie Schönenberger, die besten Wünsche für frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr

Petté im November 2013

Die Fondation Sociale Suisse du Nord Cameroun hat ihre 45. Generalversammlung im September in Lausanne gehalten. Die Generalversammlung hat für die nächsten drei Jahre die folgenden Personen in den Vorstand gewählt.

- Prof. Martial Pasquier, Präsident
- Prof. Nicolas Troillet, Vizepräsident
- Dr. Anne-Marie Schönenberger, Spitaldirektorin
- Françoise Zen Ruffinen, Logistik
- Jean-François Bulliard, Rechnungsführer
- Michèle Briw, Kontakt zu den Spenderinnen und Spenden
- Catherine Pasquier, Sekretariat
- Pascal Pralong, Informatik und Technik
- Caroline Pralong, Verantwortliche Espace
- Ruth Karlen, Mitglied

Der Vorstand kann zudem auf die Unterstützung der Mitglieder der FONDATION und insbesondere auf die folgenden Mitglieder des erweiterten Vorstandes zählen:

- Dr. Pierre-Alexandre Müller, Ehrenpräsident
- Jean Widmer, a. Vizepräsident
- Christina Andreaus, Krankenschwester
- André Morand, Staatsanwalt